

Klasse 5 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
Englisch	Hello! Nice to meet you	My new school	My family and home	My day	Where I live	Enjoy!	
	Methode: Lerntempoduett	Methode: Mindmap, A-Z zum Wortfeld Schule erstellen	Methode: Mindmap, Double circle	Methode: Role play, Using a dictionary	Methode: Think-Pair-Share, Feedback geben	Methode: Milling around, Reading circle	
		Medien: Erstellen und präsentieren einer PowerPoint Präsentation über „My school“	Medien: Viewing - Video zum Thema „The Brighton dares: family“	Medien: Ein Video aufnehmen zum Thema Höhepunkte der Woche	Medien: Karten und Fotos aus dem Internet nutzen und ein Plakat über die besten Orte in Greven erstellen	Medien: Ein Rezept im Internet recherchieren, einen Blogbeitrag über ein Gericht erstellen	
	- Sich vorstellen - Sich begrüßen Sagen, welche Tiere, Farben, Hobbys und Dinge man mag, was man auf einem Bild sieht, wie es einem geht	- vier britische Schulkinder kennenlernen - Dialoge in der Schule verstehen und führen - Sich zu Schuluniformen austauschen - Dialogen und Songs Informationen zum Stundenplan entnehmen - Sich über Lieblingsfächer austauschen - Dialog über Schulräume verstehen - Sich auf die mündliche Prüfung vorbereiten	- Dialogen Informationen über Familienverhältnisse entnehmen - Sich über Familie, Freunde und Nachbarn austauschen - Sich über Haustiere austauschen - Sich über Wohnsituationen austauschen können - Ein Zimmer beschreiben - Eine Geschichte über einen Konflikt zu Hause verstehen	- Sich über den Schulweg austauschen - Sich über alltägliche Routinen austauschen - Uhrzeiten verstehen und sagen, wie viel Uhr es ist - Sich über Aktivitäten austauschen - Sich verabreden - Eine Geschichte verstehen und ihr die Gefühle der Protagonisten entnehmen	- Informationen über Brighton einem Film entnehmen - Sich über die Vor- und Nachteile einer Wohngegend austauschen - Sich über den eigenen Wohnort austauschen - Einer Stadtführung Informationen über Brighton und das Wetter entnehmen	- Sich über Lebensmittel, Rezepte und Gerichte austauschen - Sich über Geburtstage austauschen - Sich auf ein Geburtstagsgeschenk einigen - Ein Rezept schreiben	
Deutsch	Neuer Start, Kennenlernen - Briefe verfassen	Tierbeschreibung – Steckbriefe	Bildergeschichten	Märchen - Märchenerzählerin Frau Tillmann	Schule gestalten - Stellung nehmen	Ganzschrift	
	Methode: Think-Pair-Share	Methode: Mindmap, Lesemethode	Methode: Schreibkonferenz, Lesemethode für erzählende Texte	Methode: Partnerlesen, mündlicher Vortrag, Lerntheke, Stationenlernen	Methode: Plakate gestalten, Meldekette, Fishbowl	Methode: Lesetagebuch	
		Medien: Präsentation der Tiersteckbriefe mit der Dokumentenkamera			Medien: Merkmale und Handlungen von Märchen mit der „Stop Motion“ – App visualisieren		
	- Steckbriefe schreiben, Ick-Kreise - Erste Eindrücke der neuen Schule im Brief mitteilen - Briefbausteine - Persönlicher Brief – offizieller Brief	- Mit Hilfe von Materialien Tiere beschreiben - Umstellprobe - Sinnentnehmendes Lesen (Textknacker) - Informationen aus Büchern und Bildern erkennen	- Aufbau einer Geschichte - Spannungskurve - Eine Geschichte nach Bildern spannend und schriftlich erzählen	- Märchenmerkmale - Ein Märchen mdl. nacherzählen	- In einem Brief Stellung nehmen - Argumente sammeln und sortieren (steigernde Argumentation) - Anliegen formulieren - Briefaufbau (Wdh.) - Adressatenbezug		
Mathematik	Daten erheben, auswerten und darstellen – Wir lernen uns kennen.	Rechnen mit natürlichen Zahlen		Zeichentechniken: Geometrische Grundbegriffe an ebenen Figuren entdecken	Rechnen mit Größen – mit Geldbeträgen, Längen-, Gewichts- und Zeitangaben	Flächen und Körper	
	Methode: Lerntempoduett „Strichlisten und Häufigkeiten“, Stationenlernen „Mathebaum“	Methode: Stationenlernen „Multiplizieren und Dividieren“, Stationenlernen „Mathebaum“, Lerntempoduett		Methode: Partnerpuzzle „Senkrechte und parallele Linien zeichnen“, Einführung in die Geometriesoftware „Geogebra“, Lerntempoduett, Stationenlernen „Mathebaum“	Methode: Lerntempoduett „Gewichtseinheiten umrechnen“, Stationenlernen „Mathebaum“	Methode: Lernplakat und Museumsgang zu „Körper“	
	Medien: Mit Hilfe des Kartenabfrage-Tools in ONCOO werden						

Klasse 5 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	individuelle Attribute erhoben und ausgewertet - Urliste, Strichliste und Häufigkeiten - Maximum, Minimum, Spannweite - Median - Runden - Säulendiagramme	- Im Kopf addieren und subtrahieren - Rechenvorteile beim Addieren im Kopf - Schriftliches Addieren und Subtrahieren – auch mit mehreren Summanden und Subtrahenden - Im Kopf multiplizieren und dividieren - Rechenvorteile beim Multiplizieren im Kopf - Schriftliches Multiplizieren – auch mit mehrstelligen Faktoren - Schriftliches Dividieren mit einstelligen Divisoren – auch mit Rest - Mathematische „Vorfahrtsregeln“ - Sachrechenaufgaben		- Das Koordinatensystem - Gerade, Strahl und Strecke unterscheiden - parallele und senkrechte Linien zeichnen und Abstände bestimmen - Kreise und Kreismuster zeichnen	- Geldeinheiten umrechnen und mit Geldbeträgen rechnen - Längeneinheiten umrechnen, Längen ordnen und mit Längen rechnen - Gewichtseinheiten umrechnen, Gewichte ordnen und mit Gewichten rechnen - Zeiteinheiten umrechnen und mit Zeitspannen rechnen	- Besondere Vierecke (Parallelogramm, Raute, Rechteck und Quadrat) erkennen und mit Fachbegriffen beschreiben - Besondere Körper (Würfel, Quader, Dreiecksprisma, Zylinder, Pyramide, Kegel und Kugel) erkennen und mit Fachbegriffen beschreiben - Netze und Schrägbilder von Würfel und Quader zeichnen	
Naturwissenschaften	Mit Tieren und Pflanzen leben	Jahreszeiten und Wetter	Lebensraum Wald	Temperatur und Thermometer	Pflanzen – Keimung und Wachstum		
	Methode: Einfache Strategien der Partnerarbeit, Steckbrief, Mappenführung, Think-Paire-Share	Methode: Experiment, Mindmap, Infos aus Filmen, Museumsgang, Präsentation	Methode: Unterrichtsgang, Think-Paire-Share, Legebild	Methode: Experiment	Methode: Unterrichtsgang, Legebild, Experiment, Papiermodelle erstellen		
			Medien: „Waldführer“ mit Quellen aus dem Internet (Bilder, Zitate) erstellen und dabei die rechtlich gesicherte Zitierweise beachten				
	- Tiersteckbriefe - Hund - Haustiermappe (Miniprojekt)	- Erklärung von Tag und Nacht - Entstehung der Jahreszeiten und den Einfluss auf die Pflanzen - Energie von der Sonne - Abhängigkeit vom Klima - Überwinterung von Tieren	- Stockwerke des Waldes - Lebensraum für Tiere (Nahrungsketten und Nahrungsnetze) - Spezialisten des Waldes: Eichhörnchen oder Specht - Exkursion (Miniprojekt)	- Temperatursinn (Temperatur empfinden) - Funktionsweise eines Thermometers - Physikalische Eigenschaften von Wasser - Aggregatzustände von Wasser	- Aufbau eines Pflanzensamens - Keimungsbedingungen - Aufbau einer Blüte - Von der Blüte zur Frucht - Mikroskopieren		
Gesellschaftslehre	Neue Schule – Neues Fach	Unseren Vorfahren auf der Spur	Leben in Stadt und Land	Ägypten – Hochkultur am Nil	Landwirtschaft in Deutschland –		
	Methode: Arbeit mit Lageplan, Stadtplan und Atlas	Methode: Wandzeitung, Kartenarbeit	Methode: Rollenspiel, Diskussion	Methode: Ein Schaubild auswerten	Methode: Karten auswerten, Fishbowlmethode		
	Medien: Mit Hilfe von Kahoot, Biparcours, Google Maps/Earth die Schule bzw. Greven erkunden						
	- Die Fachbereich von GL - Orientierung im Schulgebäude und im Umfeld der Schule - Vom Luftbild zur Karte - Maßstab und Legende - Schülermitwirkung an der NMG - Schule früher – Schule heute	- Jeder Mensch hat eine Geschichte - Die Erdzeituhr - Vormensch/ Frühmensch/ Jetztmensch - Materialien, Werkzeuge und Leben in der Altsteinzeit - Neolithische Revolution: Vom Jäger und Sammler zum Bauern und Viehzüchter - Metallzeitalter	- Merkmale einer Stadt (am Bsp. Münster) - Kartenarbeit: Städte in NRW - Merkmale eines Dorfes (Bsp. Ladbergen) - Standortfaktoren - Formen demokratischer Beteiligung - Wo lebt es sich besser/ Stadt oder Land?	- Die Bedeutung des Nils für die Entstehung der Hochkultur - Hierarchische und arbeitsteilige Gesellschaftsordnung - Funktion der Hieroglyphen-Schrift - Pyramiden und Pyramidenbau - Assuanstaudamm: Der moderne Umgang des Menschen mit dem Wasser - Wasser hier und heute	- Landwirtschaftliche Schwerpunkte in Deutschland - Bodenarten - Spezialisierung und Mechanisierung - Landwirtschaft verändert sich - Massentierhaltung - Ökologische Landwirtschaft - Optional: Landwirtschaft und Bauernleben früher und heute - Erkundung eines Bauernhofes - Konventionelle vs. ökologische Landwirtschaft		

Klasse 5 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
Evangelische Religion	<p>Ich und die anderen – Einander kennen lernen</p> <p>Methode: Visitenkarte erstellen, Rotierendes Partnergespräch (z.B. Kugellager)</p>	<p>Feste und Feiern im Jahreskreis</p> <p>Methode: Brainstorming, Plakate/Poster erstellen, Gestalten des Passionsweges und/ oder Aufbau eines Erntedanktisches, Pantomime</p>	<p>Aufbruch mit Abraham und Sara - Anfänge der Geschichte Israels</p> <p>Methode: Fantasiereise, Ereignislisten</p>	<p>Meine Kirche – deine Kirche: Begegnung mit den christlichen Konfessionen</p> <p>Methode: Kirchenralley: vergleichender Besuch konfessionsverschiedener christlicher Kirchen</p>	<p>Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde – Schöpfung bewahren</p> <p>Methode: Brainstorming, achtsamer Spaziergang durch die Natur in der näheren Umgebung, Schöpfungsplakat und -leporello erstellen, Internetrecherche, Standbilder, ggf. einen Schöpfungstag feiern: z.B. praktischer Einsatz für die Umwelt</p>		
		<p>Medien: Mit Hilfe der Software Mentimeter eine Umfrage zum Sinn des Weihnachtsfestes erstellen und auswerten</p>					
	<ul style="list-style-type: none"> - Wer bin ich? →Wie sehe ich mich? Wie sehen mich andere? - Was macht mich einzigartig? - Wie lebe ich damit, dass alle anderen auch einmalige und unverwechselbare Menschen sind? - Wie Gott mich sieht 	<ul style="list-style-type: none"> - Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur - Bedeutung von Festen - Christliche Feste im Jahreslauf (ev., kath., orth.): Ursprung, Bedeutung, Rituale 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrauen wagen - Abraham und Sara brechen auf - Auf dem Weg mit Gott - Anfänge der Geschichte Israels 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen erkunden anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten, religiöser Praxis - Geschichtliche Hintergründe konfessioneller Spaltungen in Grundzügen - Austausch eigener Erfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Biblische Schöpfungsberichte, Schöpfungspsalmen kennenlernen - Weltentstehung vs. Schöpfungsglaube?: Welche Anliegen haben beide Ansätze? - Schöpfung bewahren: Wie können wir uns verantwortlich einsetzen für die Schöpfung? 		
Katholische Religion	<p>Ich sehe was, was du nicht siehst</p> <p>Methode: Reziprokes Lesen, Experimente zu Sinneswahrnehmungen</p>	<p>Wir Kinder</p> <p>Methode: Partnerinterview, Think-Pair-Share, Gruppenpuzzle</p>	<p>Die Bibel</p> <p>Methode: Think-Pair-Share, Bildbetrachtung, Kreativer Umgang des Themas „alte Handschriften“ mithilfe kaligraphischer Übungen „Celtic calligraphy“</p>	<p>Die Schöpfung</p> <p>Methode: Internetrecherche; Bibelarbeit, -puzzle; Bildbeschreibung, Standbilder</p>	<p>Gebet – ein heißer Draht</p> <p>Methode: Meditation, Fantasiereise</p>		
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Welt unterschiedlich sehen - Unterschiedliche Erklärungen finden - Unterschiedlich über die Welt sprechen - Kann man sich Gott vorstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> - In der neuen Schule - In der neuen Klasse - Eine ungewöhnliche Religionsstunde - Wer bin ich? - Unvergessliche Erlebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Buch der Bücher - Alte Manuskripte - Buchdruck - Bibelübersetzungen - In und mit Geschichten leben 	<ul style="list-style-type: none"> - Woher kommt die Welt? - Erster und zweiter Tag: Himmel und Erde - Dritter Tag: Pflanzen - Vierter Tag: Sonne, Mond und Sterne - Fünfter Tag: Fische und Vögel - Sechster Tag: Landtiere, Mann und Frau - Siebter Tag: ...und erklärte ihn für heilig 	<ul style="list-style-type: none"> - Beten - Psalmen - Lieder und Gebete - Gott hält uns in seiner Hand - Warum ist Gott unsichtbar? 		
Praktische	<p>Ich und mein Leben</p> <p>Methode: Rollenspiel</p>	<p>„Schön“ und „hässlich“</p> <p>Methode: Standbild</p>	<p>Regeln und Gesetze</p> <p>Methode: Clustering</p>	<p>Wahrhaftigkeit und Lüge & „Gut“ und „Böse“</p> <p>Methode: Mindmap, Placemat</p>	<p>Der Mensch in der Gemeinschaft</p> <p>Methode: Gedankenexperiment</p>	<p>Vom Anfang der Welt</p> <p>Methode: Wandzeitung</p>	

Klasse 5 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> - „Hallo, ich bin...“ - Mein Name gehört mir - Ich und meine Wünsche und Träume - Ich und meine Ängste 	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit dem Schönen und dem Hässlichen - Unterschiedliche Schönheitsideale - Schönheitswahn? - Nobody is perfect 	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenregeln - Wozu sind Gesetze da? - Und wenn ich mich nicht daran halte? - Fair play - Das tut man nicht – oder doch? 	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrhaftigkeit und Lüge • Lügen – warum denn nicht? • Ausnahmen erlaubt? • Nicht gelogen, aber wahr? - „Gut“ und „Böse“ • Am Ende siegt immer das Gute?! • Schlechter Schüler = böser Schüler? • Warum Menschen gut oder böse handeln? • Nicht wegschauen – eingreifen! 	<ul style="list-style-type: none"> - Miteinander geht's besser! - Familienleben - Familie – etwas anders - Außen vor sein - Sich für Gemeinschaft einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Zurück zum Anfang - Weltbilder im Wandel - Erklärungsversuche der Naturwissenschaften - Philosophische Gedanken zum Weltbeginn 	
Technik	Sicherheit im Technik - Unterricht	Arbeiten nach Plan	Arbeiten mit Holz				
	Methode: Gruppenpuzzle, Gruppenturnier	Methode: Lehrgang: technisches Zeichnen	Methode: Lehrgang - Bohrmaschine I, Protokoll (Arbeitsplanung)				
	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung des Technik-Raums - Ordnung im Technikraum - Verhaltensregeln im Technikunterricht - Sicherheitseinrichtungen - Verhalten bei Gefahr im Verzug 	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Arbeitsschritten - Lesen und Anfertigung von einfachen technischen Zeichnungen mit Bemaßung - Umgang mit dem Lineal, Anschlagwinkel, Anreißnadel (Stahlstift) und dem Geodreieck 	<ul style="list-style-type: none"> - Handwerkzeuge zur Holzbearbeitung kennen lernen und sicher einsetzen - Arbeit mit der Standohrmaschine und verschiedenen Bohrern - Bohrmaschinenführerschein - Fertigen verschiedener Produkte aus Holz mit unterschiedlichen Sägearten und Anforderungen (z.B. Stiftehalter, Notizexpress, Fingerschnapper, ...) 				
Hauswirtschaft	Arbeitsplatz Küche	Sicherheit und Hygiene	Umgang mit Arbeitsgeräten	Umgang mit Elektrogeräten	Vom Wünschen und Kaufen (Wirtschaft)		
	Methode: Küchenralley	Methode: Memory, Polizistenspiel	Methode: arbeitsteilige Gruppenarbeit, Schülerexperiment, Stationenlernen (Messen und Wiegen)	Methode: Gruppenpuzzle	Methode: Erkundung durchführen		
	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbereiche - Inventar - Ämterplan - Arbeitsplatzgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Unfallvermeidung - Hygienemaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Messerkunde - Arbeitsgeräte - Spülen - Messen/Wiegen 	<ul style="list-style-type: none"> - Elektroherd - Backofen - Handrührgerät 	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Wunsch zum Kauf - Das Auf und Ab der Preise - Erst informieren - dann kaufen - Regelungen zu unserem Schutz - Mein gutes Recht 		
Kunst	„Alles so schön bunt hier“ – Grundlagen der Farblehre	„Auf den Spuren der Aborigines“ - Dotpainting	„Die Welt im Kleinformat“ - Wie werden aus Träume Räume?	„Fantasietiere und -landschaften“ - Das Spiel mit dem Zufall			
	Methode: Bildbewertung: Gegenseitige Beurteilung durch ein Punktesystem	Methode: Fantasiereisen, Malen nach Musik, Partielle Bildbetrachtung	Methode: Material sammeln, Materialerfahrungen, Brainstorming	Methode: Partielle Bildbetrachtung, Auffinden von und Experimentieren mit Strukturen			

Klasse 5 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	Medien: Mit der „Stop Motion“ – App ein Erklärfilm zu „Primär- und Sekundärfarben“ erstellen						
	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Farbenlehre - Der Vorgang des Mischens von Primärfarben - Das experimentelle Mischen und Herstellen von Farben - Erstellen eines Farbordnungssystem 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen besonderer Maltechnik und deren kulturellen Hintergrund - Erkundung von Farbwirkungen - Nachempfinden mediativer Zugänge des Kunstschaffens 	<ul style="list-style-type: none"> - Plastische Objekte der „Miniaturwelten“ untersuchen - Untersuchung von Grundrissen - Funktionalität/Dekoration/ Materialkunde - Auseinandersetzung mit vielfältigen Materialien und Farbflächen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anwendung von Zufallsverfahren zur Ideen- und Strukturfindung - Bildbetrachtung unterschiedlicher Oberflächen - Hell-Dunkeleffekte durch Verdichtung von Linien, Schraffuren, Ballung, Streuung 			

Musik – Doppeljahrgang 5 + 6	Begegnungen mit Musik – Lieder und Songs erzählen Geschichten, aber wie?	Welche Farben hat die Musik – Ich male Musik und musiziere Bilder	Eins, zwei hip – Sing and Dance Epochal in Jg. 5 und 6	Was für ein Theater! Ein kleines Theaterstück mit musikalischer Untermalung	Gehörlos genial – Beethovens Schöpferische musikalische Kraft	Musizierst du schon – oder hörst du noch? Musik in unserer Umgebung	Aufbau einer Liedersammlung (integrativ)	
	Methode: Bodypercussion	Methode: Schattenspiel	Methode: Singen, Bodypercussion/Klassenmusikieren	Methode: Rollenspiel/ Standbild	Methode: Kurzvortrag	Methode: Vertonung von Klanggeschichten		
						Medien: Mit Hilfe der Aufnahme-App auf Handys Töne aufnehmen und bearbeiten, um eine gewünschte Wirkung zu erzielen		
	<ul style="list-style-type: none"> - Takt, Metrum, Rhythmus - Namen pattern - Klassenrap - Bodypercussion 	<ul style="list-style-type: none"> - Programmmusik - Symphonische Dichtung - C. Saint Saens: „Karneval der Tiere“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegung und Rhythmus - Bodypercussion - Lemon Tree Poptanz - Cupsong - Stomp 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Entwicklung eines einfachen Subjets - Musik und Bühne - Anfertigung eines Drehbuches - Auskundschaften möglicher klanglicher Gestaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Musikerporträt - Freude schöner Götterfunken - Symphonie Nr. 5 - Musikalische Stationen seines Lebens in Bonn - Orchesterale Instrumentierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Klang, Geräusch, Stille - Klanggeschichten - Vertonung einer Gespenstergeschichte 	Einüben von Songs begleitend zu jeder Unterrichtsreihe	
Sport	Spielideen: Unterschiedliche Spiele erfahren, begreifen und weiterentwickeln	Sich mit Geräten, Materialien und Objekten auseinander setzen, ihre Möglichkeiten erproben und mit ihnen gestalten	Gerätelandschaften aufbauen, entdecken, erproben und variieren	Grundfertigkeiten zur Erlangung der allgemeinen Spielfähigkeit im Sportspiel Tchoukball erwerben	Laufen, Springen und Werfen in ihrer Vielfalt erfahren und in Wettkampfsituationen kombinieren	Gleichgewichtserfahrungen auf dem Waveboard sammeln	Fakultativ: Grundschritte zu Musik einüben, variieren, kombinieren und präsentieren	
	Methode: Individuelle Spiele erfinden, präsentieren, durchführen; Gruppenarbeit, Beobachtungsbögen zur Analyse und Selbsteinschätzung	Methode: Erproben und Experimentieren, Lösen einfacher Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben, Stationenlernen	Methode: Gruppenarbeit, Stationsarbeit	Methode: Gruppenarbeit, Stationenlernen	Methode: Erproben verschiedener Laufformen und Entwickeln von Laufübungen	Methode: Buddy-System, Aufstellen von Sicherheitsregeln	Methode: Grundschritte zu Musik einüben, variieren, kombinieren und präsentieren	
	Das Spielen entdecken und Freiräume nutzen <ul style="list-style-type: none"> - Kleine Spiele - Kooperative Spiele 	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste <ul style="list-style-type: none"> - Gymnastik mit Handgerät - Seilspring-Diplom 	Bewegungen an Geräten – Turnen <ul style="list-style-type: none"> - Bewegen an Großgeräten im Turnparcour - Takeshi 	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele <ul style="list-style-type: none"> - Regeln und Kleintaktiken für große Mannschaftsspiele 	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende leichtathletische Disziplinen - Sportfest: Ländermehrkampf, spielerischer Mannschaftswettbewerb zum Thema Laufen, Springen, Werfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Koordinative Fähigkeiten erproben - Kurventechniken erlernen - Sinn von Sicherheitsvereinbarungen erkennen 	Technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegungen mit und ohne Handgerät z.B. Seil Grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Körperspannung)	

Klasse 5 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
							Variationen von Bewegung (räumlich, zeitlich) Bewegungsgestaltungen allein und in der Gruppe
Informatik	Computerführerschein: Wir präsentieren uns als Avatar	Von der Anweisung zum Algorithmus	Codierungen zum Austausch und zur Verarbeitung von Nachrichten	Automaten in unserer Lebenswelt			
	Methode: kooperatives Lernen	Methode: kooperatives Lernen	Methode: kooperatives Lernen	Methode: kooperatives Lernen			
	- Umgang mit Maus und Tastatur - Ordnerstrukturen - Speichern von Dateien - Umgang mit I Serv - EVA-Prinzip - Umgang mit Standardprogrammen wie Paint, Word und PowerPoint	- Was ist ein Algorithmus? - Handlungsvorschriften zu Abläufen im Alltag formalsprachlich oder graphisch darstellen bzw. ausführen und testen (z.B. Sportübungen, Programmieren mit der Maus, Raumschiff im Asteroidenfeld)	- Nachrichtenübermittlung durch historische Codierungen - Codierungen für Nachrichten in Informatiksysteme - Speicherbedarf für Nachrichten-Information aus Daten erschließen	- Kennenlernen von Automaten aus der Lebenswelt - Grundlegende Komponenten eines Automaten - Darstellung des Aufbaus und der Funktionsweise von Automaten			